



Wirtschaftsprüfung &  
Beratung

# TRANSPARENZBERICHT 2010

PKF ISSING FAULHABER WOZAR ALTENBECK GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Transparenzbericht 2010**  
gemäß § 55c des Gesetzes über eine  
Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer  
(Wirtschaftsprüferordnung)

INHALT

<b>A.</b>	<b>VORBEMERKUNGEN</b>	<b>5</b>
<b>B.</b>	<b>ANGABEN ZUR HONORARSTRUKTUR</b>	<b>6</b>
I.	<b>Gesamtumsatz der PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH 2009</b>	<b>6</b>
II.	<b>Liste der Unternehmen von öffentlichem Interesse</b>	<b>7</b>
<b>C.</b>	<b>GESELLSCHAFTS- UND AUFSICHTSSTRUKTUR</b>	<b>8</b>
I.	<b>Rechtsform und Eigentumsverhältnisse</b>	<b>8</b>
II.	<b>Leistungsstruktur</b>	<b>9</b>
III.	<b>Rechtliche und organisatorische Struktur des PKF Netzwerks</b>	<b>9</b>
1.	<b>Das deutsche PKF Netzwerk</b>	<b>9</b>
2.	<b>Das internationale PKF Netzwerk</b>	<b>10</b>
<b>D.</b>	<b>QUALITÄTSSTRUKTUR</b>	<b>12</b>
I.	<b>Beschreibung unseres Qualitätssicherungssystems</b>	<b>12</b>
1.	<b>Unser Qualitätsverständnis</b>	<b>12</b>
2.	<b>Berufspflichten und ethische Werte, Ziele der Qualitätssicherung</b>	<b>13</b>
3.	<b>Qualitätssicherungsverantwortliche</b>	<b>15</b>
4.	<b>Ausgestaltung unseres Qualitätssicherungssystems</b>	<b>15</b>
a)	<b>Überblick: Drei Ebenen der Qualitätssicherung</b>	<b>15</b>
b)	<b>Standards für effizientes Vorgehen bei der Auftragsausführung (Vorgehensmodelle)</b>	<b>16</b>
c)	<b>Prozessintegrierte Maßnahmen zur Qualitätssicherung</b>	<b>17</b>
d)	<b>Qualitätssicherung in der Ausgestaltung unserer Praxisorganisation</b>	<b>19</b>

	(1)	<b>Qualitätssicherungsbereiche der Praxisorganisation</b>	<b>19</b>
	(2)	<b>Beachtung und Einhaltung der Berufspflichten</b>	<b>19</b>
	(3)	<b>Auftragsannahme</b>	<b>20</b>
	(4)	<b>Mitarbeiterentwicklung</b>	<b>20</b>
	(5)	<b>Gesamtplanung</b>	<b>21</b>
	(6)	<b>Verfolgung bei Beschwerden oder Vorwürfen</b>	<b>21</b>
	5.	<b>Überprüfungen unseres Qualitätssicherungssystems</b>	<b>22</b>
II.		<b>Erklärung zur Durchsetzung des Qualitätssicherungssystem</b>	<b>23</b>
III.		<b>Angaben zu einzelnen Elementen des Qualitätssicherungssystems</b>	<b>23</b>
	1.	<b>Berufspflichten: Angaben zur Unabhängigkeit</b>	<b>23</b>
		a) <b>Erklärungen über die Maßnahmen zur Wahrung der Unabhängigkeit</b>	<b>23</b>
		b) <b>Vergütungsgrundlagen von Organmitgliedern oder leitenden Angestellten</b>	<b>26</b>
		c) <b>Bestätigung der internen Überprüfungen zur Unabhängigkeit</b>	<b>27</b>
	2.	<b>Mitarbeiterentwicklung: Erklärung zur Erfüllung der Fortbildungspflichten</b>	<b>27</b>
IV.		<b>Ausstellungsdatum der letzten Teilnahmebescheinigung an der gesetzlichen Qualitätskontrolle</b>	<b>28</b>
E.		<b>NACHHALTIGKEITSBERICHT</b>	<b>28</b>

## A. VORBEMERKUNGEN

Funktionierende Märkte, insbesondere Kapitalmärkte, erfordern Transparenz, Fairness und Verlässlichkeit. Marktteilnehmer müssen sich auf Informationen verlassen können und haben ein Anrecht darauf, sich von der Professionalität und Integrität all derer selbst überzeugen zu können, die eine wichtige Rolle auf diesen Märkten spielen.

Wirtschaftsprüfungsunternehmen wie PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH gehören zu den Marktteilnehmern, denen in besonderem Maße Professionalität, Seriosität und Integrität abverlangt werden müssen und können.

Die Pflicht für Wirtschaftsprüfungsunternehmen, ihre Honorar-, Leitungs- und Qualitätsstruktur transparent zu machen, war mit dem Berufsaufsichtsreformgesetz (BARefG vom 3. September 2007, BGBl. I S. 2178) eingeführt worden.

Mit dem Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG vom 25. Mai 2009, BGBl. I S. 1102) ist der Gesetzgeber einen weiteren Schritt gegangen, um in Deutschland die Unabhängigkeit von Abschlussprüfern zu sichern und die Berufsaufsicht zu stärken. Vor diesem Hintergrund geht es um mehr als nur die Umsetzung von EU-Richtlinien und Compliance.

Es geht darum, über die Darstellung der Gesellschafts-, Aufsichts- und Qualitätsstruktur von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften insgesamt für mehr Transparenz auf sensiblen Märkten zu sorgen. Wir, die Geschäftsführung der PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH, begrüßen dies ausdrücklich.

Wir nutzen diesen Transparenzbericht auch, um unser Selbstverständnis, unsere Leitungsstruktur und unsere Maßnahmen zur Qualitätssicherung soweit öffentlich darzustellen, dass sich die interessierte Öffentlichkeit, unsere Mandanten oder auch potenzielle Mandanten ein Bild machen können. Gerade gegenüber Kapitalmarktteilnehmern wollen wir uns als unabhängige Institution bei der Beurteilung von Finanzinformationen, sei es als Gutachter oder Abschlussprüfer, präsentieren.

## **B. ANGABEN ZUR HONORARSTRUKTUR**

### **I. Gesamtumsatz der PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH 2009**

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften ist vor allem unter zwei Gesichtspunkten wichtig. Zum einen müssen Mandanten sicher sein können, dass die von ihnen beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften so leistungsfähig und stabil sind, dass sie ihnen über viele Jahre als Partner zur Seite stehen können. Zum anderen ist die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eine unabdingbare Voraussetzung für die Unabhängigkeit von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

Die PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH ist ein Tochterunternehmen der PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG, Würzburg, und beschäftigt keine eigenen Wirtschaftsprüfer, Steuerberater oder Rechtsanwälte (Berufsträger). Nehmen wir als PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH Aufträge an, werden diese durch Berufsträger der Muttergesellschaft ausgeführt.

Die Umsatzerlöse der PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH im Jahr 2009 beliefen sich auf insgesamt TEUR 182 und gliedern sich wie folgt auf:

- Abschlussprüfungsleistungen      TEUR 58
  
- Sonstige Leistungen                      TEUR 124

## II. Liste der Unternehmen von öffentlichem Interesse

Insbesondere mit unseren Dienstleistungen rund um Abschlussprüfungen sowie mit unseren prüfungsnahen Beratungsleistungen arbeiten wir häufig für Unternehmen von besonderem öffentlichem Interesse.

Im Fall des Transparenzberichts bezieht sich der Begriff „von öffentlichem Interesse“ explizit auf die Kapitalmarktorientierung von Unternehmen, für die wir eine gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfung vorgenommen haben (§ 319a Abs. 1 Satz 1 HGB).

Der Begriff der Kapitalmarktorientierung ist in § 264d HGB durch das BilMoG neu definiert worden: „Eine Kapitalgesellschaft ist kapitalmarktorientiert, wenn sie einen organisierten Markt im Sinn des WpHG in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union durch von ihr ausgegebene Wertpapiere im Sinn des WpHG in Anspruch nimmt oder dafür die Zulassung beantragt hat.“

Neben Aktiengesellschaften bezieht sich der Begriff „von öffentlichem Interesse“ damit nunmehr auf alle Unternehmen, die mit

- Aktien
- mit Aktien vergleichbaren Anteilen am Eigenkapital
- Zertifikaten, die Aktien vertreten
- Investmentvermögen
- Schuldtiteln, insbesondere Genussscheinen, Inhaber- und Orderschuldverschreibungen
- oder sonstigen Gattungen von übertragbaren Wertpapieren

an organisierten Märkten handeln.

Im Kalenderjahr 2009 haben wir die

- Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft, Giengen, (Jahresabschluss zum 31. 12. 2008)

in diesem Sinne geprüft.

## **C. GESELLSCHAFTS- UND AUFSICHTSSTRUKTUR**

### **I. Rechtsform und Eigentumsverhältnisse**

Die PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH ist am 09. September 2002 gegründet worden. Die Gesellschaft ist im Handelsregister unter der Nummer HR B 8143 beim Amtsgericht in Würzburg eingetragen. Alleinige Gesellschafterin der PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH ist die PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG, Würzburg. An dieser Gesellschaft sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 5 Gesellschafter mit einer annähernd gleich hohen Kommanditeinlage beteiligt, davon 2 Wirtschaftsprüfer / Steuerberater, 1 Wirtschaftsprüfer und 2 Steuerberater. Die PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH ist im Berufsregister der Wirtschaftsprüferkammer unter der Nummer 151007300 eingetragen.



## II. Leitungsstruktur

Die strategisch relevanten Entscheidungen der PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH werden von ihrer Gesellschafterversammlung getroffen.

Die Geschäftsführer der PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH sind Herr WP StB Dr. Klaus Faulhaber (Königheim), Herr WP StB Dr. Stefan Wozar (Würzburg), Herr StB Dr. Dirk Altenbeck (Estenfeld), Herr WP Helmut Beck (Höchberg) und Herr StB Jochen Reichert (Boxberg-Wölchingen). Jeder Geschäftsführer ist alleinvertretungsberechtigt.

## III. Rechtliche und organisatorische Struktur des PKF Netzwerks

### 1. Das deutsche PKF Netzwerk

Die PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH ist über ihre Muttergesellschaft PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG, Mitglied im deutschen PKF Netzwerk. Zu diesem Netzwerk gehören neben uns weitere sechs mittelständische Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaften, die wie wir an der PKF Deutschland GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, beteiligt sind.

Insgesamt arbeiten rund 1.000 Partner/innen und Mitarbeiter/innen, davon mehr als 320 Berufsträger, an 22 Standorten für PKF Deutschland. Das deutsche PKF Netzwerk

gehört von seiner Größe und Leistungsfähigkeit her zu den zehn größten deutschen Prüfungsnetzwerken.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks ist durch ein Kooperationsabkommen geregelt. Durch ein gemeinsames Ausbildungsprogramm, einheitliche Prüfungssoftware und einheitliche Arbeitspapiere wird in allen Häusern ein gleich hoher Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben der gemeinsamen Bearbeitung von Aufträgen im Netzwerk erfolgt eine enge fachliche Zusammenarbeit in verschiedenen Kompetenzarbeitskreisen. Darüber hinaus pflegen die Partner im deutschen PKF

Netzwerk ein einheitliches Erscheinungsbild und stärken damit gemeinsam die Visibilität im Markt.

## **2. Das internationale PKF Netzwerk**

### **Die Vorteile des weltweiten Verbunds**

Neben der gemeinsam mit weiteren Gesellschaften gehaltenen Beteiligung an der PKF Deutschland GmbH sind wir über unsere Muttergesellschaft PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH & Co. KG Mitglied von PKF International Limited, London, einer Verbindung rechtlich unabhängiger Mitgliedsunternehmen.

PKF International ist weltweit an über 400 Standorten in 125 Ländern auf fünf Kontinenten vertreten. PKF International zählt mit einem Umsatz von ca. 2,0 Mrd. US\$ zu den großen global aufgestellten Prüfungs- und Beratungsnetzwerken.

Teil dieses globalen Netzwerks zu sein bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich, die wir für die Zukunft unserer Gesellschaft und für unsere zukünftige Marktposition als äußerst wichtig erachten. Als Teil eines unter einheitlicher Marke und mit einem einheitlichen Qualitätsverständnis auftretenden Netzwerks sind wir in der Lage, unseren Mandanten auch bei grenzüberschreitenden Aufträgen ein adäquater Partner zu sein.

Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass wir unsere Mandanten praktisch weltweit bei der

Umsetzung ihrer Strategien begleiten können. Unsere internationalen Kollegen wiederum finden in uns einen Ansprechpartner, der ihre Mandanten auf dem deutschen Markt berät und begleitet. So fördern wir international den Transfer von Wissen.

Auch über die direkten Geschäftsbeziehungen hinaus sorgt der internationale Verbund für einen beständigen Know-how-Transfer; im zunehmend an internationalen Standards ausgerichteten Prüfungswesen ist dies ein unverzichtbarer Vorteil.

Über unsere PKF-Zentrale in London verfügen wir jederzeit über aktuelle Informationen und Arbeitsmittel zur Anwendung der International Standards on Auditing der EU.

### **Die rechtliche Struktur**

Während es sich bei dem deutschen Netzwerk um eine gemeinsame Beteiligung an einem deutschen Unternehmen handelt, ist das weltweite Netzwerk über ein Lizenzvertragsmodell organisiert. Der Lizenzvertrag wird zwischen der PKF International Ltd., London, als Lizenzgeber und den einzelnen Mitgliedsfirmen als Lizenznehmer abgeschlossen.

Nach dem Vertrag ist der Lizenznehmer berechtigt, den Namen PKF unter den darin näher bezeichneten Voraussetzungen und Bedingungen in bestimmten Gebieten zu verwenden. Dafür zahlt der Lizenznehmer eine Lizenzgebühr an den Lizenzgeber.

### **Der Lizenzgeber**

Die PKF International Ltd. ist eine in England eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht (company limited by guarantee). Nach ihrem Gesellschaftsvertrag führt ein Board of Directors die Geschäfte dieser Gesellschaft.

Der Board of Directors bewilligt unter anderem die Einstellung von Personal bei der internationalen Organisation und die Errichtung von internationalen Ausschüssen. Der Board of Directors nimmt auch eine Aufteilung nach geografischen Regionen vor und erstellt das Jahresbudget für die Aktivitäten des Netzwerkes.

### **Die Lizenznehmer**

Die Lizenznehmer sind voneinander rechtlich unabhängig. Vertragliche Beziehungen bestehen jeweils nur zwischen dem Mandanten und der von ihm beauftragten Mitgliedsfirma. Die übrigen Mitgliedsfirmen haften nicht für diese Mandatsbeziehung.

Die Direktoren der PKF International Ltd. sind sowohl hinsichtlich der Geschäftsleitung als auch in finanzieller Hinsicht ausschließlich an ihrem jeweils eigenen Mitgliedsunternehmen beteiligt. Damit ist ausgeschlossen, dass wir als PKF Issing Faulhaber Wozar Altenbeck GmbH mit dem Lizenzvertragsmodell unüberschaubare Risiken eingehen.

## D. QUALITÄTSSTRUKTUR

### I. Beschreibung unseres Qualitätssicherungssystems

#### 1. Unser Qualitätsverständnis

##### **Berufliche Notwendigkeit**

Für die Unternehmen unserer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgruppe ist ein funktionierendes Qualitätssicherungssystem von essenzieller Bedeutung.

Unser gegenwärtiger und zukünftiger Erfolg im Markt hängt davon ab, dass wir unseren Mandanten für ihre jeweils unterschiedlichen Aufgaben rechtlich belastbare und funktionierende Lösungen liefern. Insofern geht es bei einem Qualitätssicherungssystem um mehr als um die Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht.

##### **Nachhaltiges Bewusstsein**

Qualitätssicherung beginnt unserem Verständnis nach im Bewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Thema steht daher in Schulungen, Jahresgesprächen und in den regelmäßigen internen Gremientreffen, sowohl im deutschen als auch im weltweiten PKF Netzwerk regelmäßig auf der Agenda.

Bereits bei der Personalauswahl legen wir Wert auf künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über die rein fachliche Qualifikation hinaus erkennen lassen, dass sie Ver-

antwortung zu übernehmen in der Lage sind und in komplexen Beratungssituationen hinein wachsen können. In unseren Fort- und Weiterbildungen wird die Auseinandersetzung mit Qualitätssicherung regelmäßig thematisiert.

##### **Qualitätsaspekte**

Nach unserem Verständnis von Qualität beruht unser System inhaltlich auf vier Aspekten:

- Erstens geht es darum, den gesamten Prüfungs- oder Beratungsprozess mit einem Höchstmaß an **Transparenz, Sicherheit und Reproduzierbarkeit** auszugestalten.

Unsere Mandanten müssen von Anfang an darauf vertrauen können, dass wir sie ohne Interessenkonflikte betreuen, ihnen die richtige Expertise und ausreichend Ressourcen anbieten und dass wir in der Ausführung unserer Arbeit einem klaren Konzept folgen, das nachvollziehbar wirtschaftlich und effizient ist.

- Zweitens geht es um die **Absicherung der Ergebnisse**.

Unser Qualitätssicherungssystem ist darauf ausgerichtet, dass unsere Arbeitsergebnisse – seien es Gutachten, Abschlusstestate oder Steuerberatung –

sachlich richtig sind und mit Recht und Gesetz in Einklang stehen (Compliance).

Ein wesentliches Qualitätskriterium ist darüber hinaus die Praxistauglichkeit und Umsetzbarkeit unserer Vorschläge.

Um dies sicherzustellen, gehören sowohl fundierte Kenntnisse in den Branchen unserer Mandanten als auch unternehmerisches Denken, Erfahrung und Pragmatismus zu den Qualitäten unserer Prüfer und Berater, die wir fordern und systematisch fördern.

- Drittens sind **Integrität und Vertraulichkeit** von Informationen zu gewährleisten.

Qualität wird hierbei zum einen durch ein professionelles Arbeitsumfeld entsprechend räumlicher und sicherheitstechnischer Ausstattung gewährleistet, die an allen Standorten gegeben ist.

Zum anderen investieren wir gerade unter dem Gesichtspunkt der **Sicherheit** laufend in unsere moderne IT-Umgebung. Als Unternehmen, das Mandanten in Fragen der IT-Sicherheit insbesondere mit Blick auf Finanzsysteme berät, sehen wir uns hier verpflichtet, die Zukunftstrends in der Informationstechnologie zu verfolgen und auch intern den jeweils aktuellsten Stand der Technik zu nutzen.

- Die vierte Ebene bezieht sich auf die **gesetzliche Definition** des Qualitätssicherungssystems.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, insbesondere in ihrer Funktion als Ab-

schlussprüfer oder Gutachter, müssen über ihr Qualitätsmanagement dafür Sorge tragen, dass sie ihre Berufspflichten bzw. ethischen Grundsätze stets einhalten.

Dies berührt sämtliche der vorgenannten Aspekte – die Qualitätssicherung von Ablaufprozessen, von Arbeitsergebnissen und die der ablaufunabhängigen Arbeitsorganisation sowie einige weitere, die nachfolgend geschildert werden. Den hohen gesetzlichen Standards gerecht zu werden, ist für uns selbstverständlich.

## 2. Berufspflichten und ethische Werte, Ziele der Qualitätssicherung

### Deutsches Wirtschaftsrecht

Die nach § 55b WPO gesetzliche Definition eines Qualitätssicherungssystems fordert von uns das Schaffen, das Überwachen und das Durchsetzen von internen Regelungen, damit alle bei uns arbeitenden Personen die uns kraft Gesetzes gegebenen Berufspflichten und ethische Werte einhalten.

Dies gilt insbesondere dort, wo wir in der Funktion des Gutachters oder Abschlussprüfers als unabhängige Institution zur Beurteilung von Finanzinformationen gefragt sind.